



## **Gabriele Goettle**

### **Haupt- und Nebenwirkungen**

*Zur Katastrophe des Gesundheits- und  
Sozialsystems. Reportagen*

252 Seiten

Euro 19,95 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im März 2014

ISBN 978-3-88897-935-4

Wir alle sind – auf Gedeih und Verderb – auf unser Gesundheits- und Sozialsystem angewiesen. Aber wer weiß schon genau, wie die Systeme funktionieren? Wie sie sich verändert haben? Wer begreift noch den Sinn und die Auswirkungen staatlicher Verordnungen, der »Reformen« der letzten Jahre? Ein Nachmittag bei Lobbycontrol in Berlin, ein Besuch bei dem Rentenexperten Otto Teufel, zu Gast bei einer renitenten Putzfrau – das öffnet den Blick für Zusammenhänge. Gabriele Goettle gelingt es, in ihren Reportagen sowohl die Haupt- wie auch die Nebenwirkungen der neoliberalen Sozial- und Wirtschaftspolitik kenntlich zu machen, die immer massiver in die Lebensumstände der Bürger eingreift. Wie massiv, begreift man mit diesem Buch. Intelligent, empathisch und mit gnadenloser Hellsicht leuchten Goettes Gespräche unsere Gegenwart und Zukunft aus. »So kann's einfach nicht weitergehen!«, sagt Susanne Neumann, Putzfrau aus Gelsenkirchen.

Und wer dieses aufregende Buch gelesen hat, wird ihr aus vollem Herzen zustimmen.

## **Gabriele Goettle**

Gabriele Goettle, geboren 1946, studierte Bildhauerei, Literaturwissenschaft, Religionswissenschaft und Kunstgeschichte in Berlin. Seit den 1980er Jahren schreibt sie Reportagen über den Alltag in der BRD, für die sie zahlreiche Preise erhielt. Zuletzt erschien bei Kunstmann Haupt- und Nebenwirkungen. Zur Katastrophe des Gesundheits- und Sozialsystems. Sie lebt in Berlin.

## **Weitere Titel des Autors**

Der Augenblick 978-3-88897-781-7

## **Pressestimmen**

„Wie Gabriele Goettle die Menschen zum Sprechen bringt, das ist einfach bewundernswert, offenbar steht ihr ein magisches Talent zur Verfügung.“

Ina Hartwig, DIE ZEIT

"Man sollte dieses Buch in Millionenaufgaben drucken und in Schulen, Krankenhäusern und 'Arbeitsagenturen' verteilen."

Michael Sailer, konkret

"So steckt viel Sorge um eine Auflösung der Gesellschaft in Goettles Buch – und viel Wut. Das provoziert dazu, mal ganz roh zu fragen, ob uns ein fauler Hartz-IV-Empfänger nicht billiger kommt als ein fleißiger Lobbyist."

Ulrich Baron, Die Literarische Welt

"Goettle macht mit ihren Kollateralerkenntnissen Aufklärung auf höchstem Niveau, und dies gnadenlos, empathisch und klug, und öffnet uns damit den Blick für überfällige Zusammenhänge."

Brigitte Siebrasse, Soziale Psychiatrie

"Gegenhakeln ist Goettles Sache nicht. Eher räumt sie ihren Helden einmal die Bühne frei, dreht den Regler hoch für das ganze Weh und Aua in einem von kommerziellen Erwägungen durchsuppten Sozialstaat."

Susanne Mayer, Die Zeit

"Goettles eindringliche Mitschriften dokumentieren einmal mehr den unbestechlichen Blick der langjährigen 'taz'-Autorin und summieren sich dank der klugen Auswahl der Interviewpartnerinnen und -partner zu einem bestürzenden Panorama des gegenwärtigen Gesundheitssystems. (...) Hartnäckig verweigert sich Gabriele Goettle der öden und in ihren Verkürzungen auch verlogenen journalistischen Häppchenkultur und setzt der Plünderung unseres Gemeinwesens rar gewordene Qualitäten entgegen: Genauigkeit, Ausführlichkeit, Gewissenhaftigkeit bis hin zu Punkt und Komma. (...) Wohl keine andere Journalistin hierzulande konnte sich mit solch sperrigen Texten ein solches Renommee erschreiben."

Susanne Billig, Deutschlandradio Kultur

"So setzt sich aus den verschiedenen Berichten ein beschämendes Bild unserer Gesellschaft zusammen, die zunehmend Menschen in die Armut schickt und dort ohne Hoffnung belässt."

Johannes Kaiser, SWR2